

Schnelle Oberleitung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse

Unser Interview

mit Genossen Heibert Sonntag, Parteisekretär im VEB Nema Netzschkau

Frage: *Die 10. Tagung des ZK machte erneut darauf aufmerksam, daß Wissenschaft und Technik maßgeblich das Wachstum, die Struktur und die Leistung der Volkswirtschaft beeinflussen. Dabei spielt die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion eine beachtliche Rolle. Welche Probleme ergeben sich daraus für eure Parteiarbeit?*



Antwort: Unser Betrieb ist ein wichtiger Exportbetrieb innerhalb des VEB Kombinat Luft- und Kältetechnik. Die Werk tätigen unseres Betriebes ringen deshalb um hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb. In der politisch-ideologischen Arbeit erklären wir immer wieder,

daß wir mit der Durchführung volkswirtschaftlich wichtiger Aufgaben auf den Gebieten der Energiewirtschaft und der Chemieindustrie sowie im Kampf um die Erfüllung des Exportplanes dazu beitragen, das Friedensprogramm des XXIV. Parteitages der KPdSU und das Fünf-Punkte-Programm des VIII. Parteitages der SED zur Sicherung des Friedens in Europa zu verwirklichen.

Immer fruchtbringender wirkt sich die internationale Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft aus. Für uns ist dabei von großer Bedeutung die Arbeitsgemeinschaft Chemiausrüstungen in der paritätischen Regierungskommission UdSSR—DDR. Bereits seit 1967 werden zwischen der UdSSR und der DDR langfristige wirtschaftliche Vereinbarungen über den Import und Export von Kälteausrüstungen abgeschlossen. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Chemiausrüstungen vertieft sich diese Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem, wissenschaftlichem und technischem Gebiet von Jahr zu Jahr immer mehr.

Allein schon diese wenigen Fakten machen deutlich, daß unserer Betrieb eine große Verantwortung bei der weiteren Entwicklung der ökonomischen, wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit besonders mit der Sowjetunion hat. Unsere Parteilung stellte in diesem Zusammenhang die Erziehung zum sozialistischen Internationalismus in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Dabei kommt es uns auch darauf an, allen Werk tätigen die gesetzmäßigen Zusammenhänge der sozialistischen ökonomischen Integration bewußt zu machen.

Jeder soll erkennen, daß die Erfüllung unserer Aufgaben und Verpflichtungen nicht nur ökonomische Bedeutung hat, sondern vordringlich

Das Beispiel der Genossen wirkt

In der Betriebsparteiorganisation des VEB Bekleidungswerke Zerbst wurden in der Zeit vom 17. September bis 5. Oktober 1973 mit 70 Prozent der Genossinnen und Genossen persönliche Gespräche geführt. Sie wirkten sich bereits positiv auf das

Niveau der politischen Massenarbeit und auf die Mobilisierung der Werk tätigen für die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben 1973 und 1974 aus.

Einen bemerkenswerten Aufschwung nahm zum Beispiel die Arbeit nach persönlichen und kollektiv-schöpferischen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. Während in vier der elf Brigaden bereits vor den persönlichen Gesprächen alle Genossinnen und Genossen nach schöpferischen Plänen arbeiteten, war es im Betrieb insgesamt nur

etwa ein Drittel der Parteimitglieder. Von den Genossinnen und Genossen der vier Brigaden ging deshalb die Anregung aus, im Wahlführungsplan die Aufgabe zu stellen, alle Parteimitglieder in den Produktionsbrigaden für die Arbeit nach persönlichen Plänen zu gewinnen.

Im Ergebnis der persönlichen Gespräche erkannten auch alle anderen Parteimitglieder ihre Verantwortung für die Steigerung der Arbeitsproduktivität. Der Beteiligungsgrad der Genossen an der bewährten Wett-

DER *Feuer* HAT DAS WORT